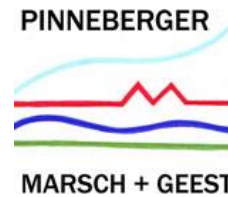


# AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

Newsletter Nr. 6 | 2017



---

## Halbzeit bei der AktivRegion!

---

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der AktivRegion, sehr geehrte Damen und Herren,

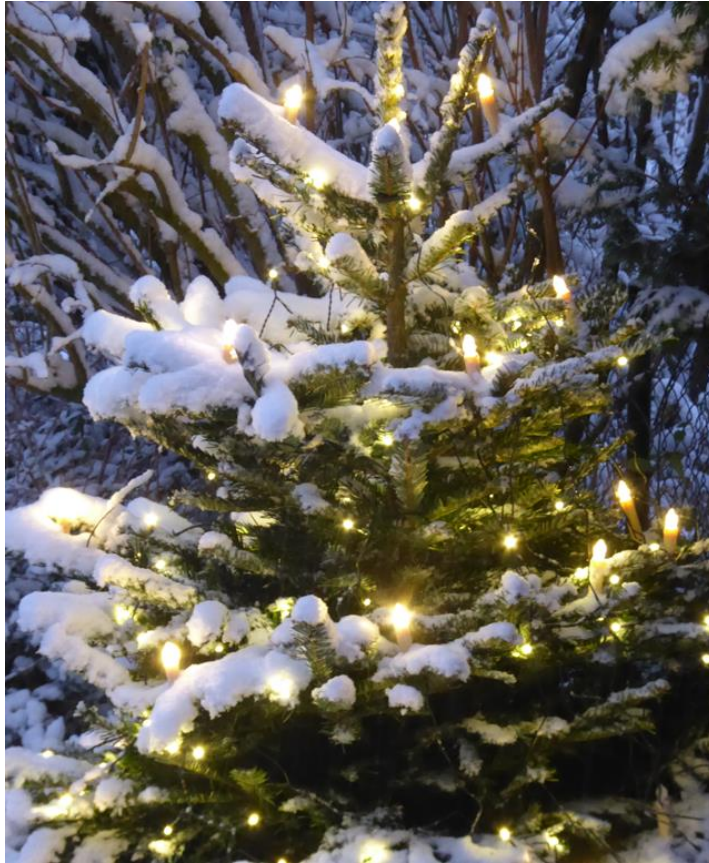
zum Ende des Jahres möchten wir Sie über das letzte Jahr informieren. Nach einer stürmischen Zeit zu Beginn der Förderperiode mit einer großen Zahl von Projektanträgen sind die Antragsteller nun dabei, ihre Projekte umzusetzen. Einige sind bereits abgeschlossen bzw. in Betrieb. Nach einer etwas ruhigeren Phase Mitte des Jahres steigt die Zahl der Projektanfragen nun wieder merklich an, so dass im kommenden Jahr mit weiteren interessanten Projekten zu rechnen sein wird. Derzeit ist festzustellen, dass viele Gemeinden ihre zukünftige Entwicklung selbst in die Hand nehmen und im Rahmen von Ortsentwicklungskonzepten Zukunftsperspektiven und konkrete Projekte unter Beteiligung der Bevölkerung entwickeln. Daraus sind weitere Projektideen zu erwarten, die dann über das Grundbudget der AktivRegion gefördert oder als sogenannte Leitprojekte in den landesweiten Wettbewerb gehen werden. Mittlerweile ist auch schon wieder die Hälfte der Förderperiode vergangen und wir haben Halbzeit! Hinsichtlich der Gesamtmittelbindung steht unsere AktivRegion verhältnismäßig gut da, da etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Gelder durch Beschlüsse belegt sind. Der Vorstand der AktivRegion hat bisher 20 Projektanträge beschlossen. Darüber hinaus hat die AktivRegion bei zwei so genannten landesweiten Leitprojekten sowie der Beantragung von sechs Dorfentwicklungsplänen erfolgreich Unterstützung geleistet. Aktuell befindet sich die Gemeinde Kölln-Reisiek auf einem guten Weg, ihr Projekt „Generationenübergreifendes Bildungszentrum“ für den landesweiten Wettbewerb im nächsten Jahr vorzubereiten und drücken die Daumen, dass dieses tolle Projekt ausgewählt wird.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter über die zuletzt beschlossenen Projekte informieren und auf sonstige Aktivitäten innerhalb unserer AktivRegion und darüber hinaus hinweisen.

Viel Freude beim Lesen und eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes, gesegnetes neues Jahr wünscht  
Ihr

Jürgen Manske, Vorsitzender und das Regionalmanagement

Wir freuen uns über Ihre neuen Projektideen. Für Projektanfragen und Beratungen stehen wir, Mathias Günther und Dirk Appel, Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 04821 94 96 32 30 oder per E-Mail an [info@regionnord.com](mailto:info@regionnord.com)



**Aus dem Inhalt**  
**Zwei weitere Projekte umgesetzt**  
**Neue Projekte und Ideen**  
**Ihre Ideen sind gefragt**  
**Mitgliederversammlung und Wechsel im Vorstand**  
**Wissenswertes**

## **Zwei weitere Projekte umgesetzt**

---

Der Großteil der beschlossenen Projekte befindet sich in der Umsetzung, zwei weitere Projekte sind im vergangenen Jahr fertig gestellt worden. Im Gasthaus Ladiges ist das Bettenhaus in Betrieb genommen worden, so dass man dort nun auch für größere Gruppen sowie für Nutzer der Radfernwege Übernachtungsmöglichkeiten anbieten kann, was in der Saison z.B. für die Radfahrer aufgrund der großen Nachfrage nicht immer gewährleistet werden konnte.

Ein weiteres über die AktivRegion gefördertes Projekt befindet sich in der Gemeinde Neuendeich: „Ausbau eines historischen landwirtschaftlichen Gebäudes zu einem Vollrestaurant mit Veranstaltungsfläche“. Der Betrieb konnte nach einigen „nicht eingeplanten“ Problemen mit der alten Bausubstanz mittlerweile in vollem Umfang aufgenommen werden. In dem neuen À la Carte Restaurant mit einer einzigartigen gläsernen Küche ist die Region nun um ein neues gastronomisches Highlight reicher. Hier werden können sich die Gäste nun seit einiger Zeit mit wechselnden kulinarischen Köstlichkeiten regionaler und saisonaler Prägung verwöhnen lassen.



Blick in das neue Restaurant mit „gläserner“ Küche im ehemaligen Pferdestall  
 Quelle: Schönes Leben auf dem Lande, Stacklies Catering & Events GmbH

zum Projekt:

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/projekte/26-ausbau-eines-historischen-landwirtschaftlichen-gebaeudes-in-der-gemeinde-neuendeich-zu-einem-vollrestaurant-mit-veranstaltungsflaeche-schoenes-leben-auf-dem-lande>

[zum Anfang](#)

## Neue Projekte und Ideen

### Vorstand tagte in Klein-Offenseth Sparrieshoop und Holm

Am 12. April 2017 bzw. 19.07.2017 tagte der Vorstand in Klein-Offenseth-Sparrieshoop bzw. in Holm und wählte weitere Projekte zur Förderung aus:



**Gemeinde Ellerbek:** Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der Offenen Ganztagschule (OGTS) Ellerbek.

Die Gemeinde Ellerbek plant durch die Schaffung eines Multifunktionsraumes (ehemaliges Restaurant) eine Optimierung des Betreuungsangebotes bei gleichzeitiger multifunktionaler Nutzung durch mehrere Gruppen und Organisationen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang die Verlegung und Vergrößerung der Gemeindebücherei sowie die Herstellung eines Behinderten-WCs vorgesehen. Wer mehr darüber wissen möchte...

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/projekte/35-multifunktionsraum-und-vergroesserung-der-buecherei-in-der-ogts-ellerbek>



**Harm Johannsen, Tornesch:** Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung

Auf dem Hof Johannsen ist der Umbau eines Rinderstalles zu einem Wohnobjekt für Menschen mit Behinderung in der Umsetzung. Oberstes Projektziel ist die Inklusion behinderter Menschen in Beruf und Gesellschaft, die Möglichkeit ein weitgehend selbstbestimmtes Wohnen und Arbeiten zu

ermöglichen sowie die Weiterentwicklung bzw. teilweise Neuausrichtung des landwirtschaftlichen Betriebes voranzutreiben. Das Projekt hat im Vorwege schon so viel positive Aufmerksamkeit erregt, dass es schon mehrfach publiziert wurde. Wer mehr darüber wissen möchte...

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/projekte/36-umnutzung-eines-rinderstalles-in-ein-wohnprojekt-fuer-menschen-mit-behinderung>



**Borstel-Hohenraden:** Machbarkeitsstudie „Lebendige Dorfmitte“ Borstel-Hohenraden. Die Gemeinde möchte das im Ortsentwicklungskonzept herausgearbeitete Schlüsselprojekt "Lebendige Dorfmitte" vorantreiben. Da eine Vielzahl an komplexen Maßnahmen ansteht, soll als Basis für die zu treffenden Entscheidungen eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Wer mehr darüber wissen möchte...

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/projekte/38-machbarkeitsstudie-lebendige-dorfmitte-borstel-hohenraden>



**Kooperationsprojekt: Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft:**

Dieses Kooperationsprojekt in 16 (!) AktivRegionen zielt auf die Förderung der Jugendbeteiligung und deren Partizipation an politischen Entscheidungen. Hierfür werden neue Projektwochen-Formate für Schulen im Sinne neuer Bildungsangebote in den 16 AktivRegionen geschaffen und an 48 Schulen (mit jeweils 2 Schulklassen der Klassestufe 9-11) umgesetzt.

Wer mehr darüber wissen möchte...

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/projekte/37-jugend-gestaltet-nachhaltige-zukunft>

[zum Anfang](#)

## Neue Projektideen

In den letzten Wochen sind einige neue Projektideen entstanden, die sich allerdings noch in ganz unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden:

- Energetische Betrachtung verschiedener öffentlicher Gebäude; Optimierung der erforderlichen energetischen Leistungen durch Abgleich mit den tatsächlichen Nutzungen; Schulung der Hausmeister / Handwerker zur energetischen Betriebsführung; Tornesch:
- Erhalt eines ortstypischen Gebäudes; Neukonzeptionierung der Nutzung; privat
- Entwicklung eines weitgehend witterungsunabhängig nutzbaren Platzes bei gleichzeitiger Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten; Hetlinger MTV
- Frühkindliche Musikerziehung in Kitas, Wedel
- Weiterentwicklung der historischen Lindenallee im Barockgarten des Gutes Seestermühle zu einem außerschulischen Lernort und Ausflugsziel der Region
- Entwicklung des ehemaligen Hafenwärterhäuschens zur Touristinfo, Wedel
- Heimliche Helden im Klimaschutz, Klimafreundliche Initiativen aus Wedels Betrieben über Öffentlichkeitsarbeit gekonnt in Szene gesetzt
- Kitas, Schulen & Bildungsakteure gemeinsam erfolgreich im Klimaschutz, Synergieeffekte durch eine starke Zusammenarbeit schaffen, Wedel

## Ihre Ideen sind gefragt

An dieser Stelle die **Bitte an Sie**: Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, wenn Sie eine kleine oder große Projektidee haben oder jemanden kennen, der eine tolle Idee hat. Wir unterstützen Sie gern bei der Antragstellung und weisen Sie auf alle wichtigen Rahmenbedingungen sowie Einreichungsfristen hin - sei es für Projekte über das Grundbudget in unseren vier Kernthemen oder für landesweite Leitprojekte in den Bereichen "Basisdienstleistungen zur Nahversorgung", "Bildung", "Tourismus" oder "ländliches Kulturerbe".

In den Kernthemen der AktivRegion kann eine Vielzahl von Projekten gefördert werden. Wir haben die Fördermöglichkeiten unter jedem Kernthema kurz skizziert. Aber scheuen Sie sich nicht mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie den Eindruck haben, ihre Projektidee würde damit nicht 100 %ig in Einklang stehen.

### „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“

- ❖ Initiativen um Energie zu sparen
  - Konzepte und Studien zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ersatz fossiler Rohstoffe und zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, z.B. für Wärmenetze, Elektromobilität, ressourcenschonende Versorgung von Ortsteilen oder Baugebieten
  - Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften und in Privathaushalten
  - Kooperative Maßnahmen, um Klimaschutzmanagements und Energiemanagements nachhaltig zu installieren
- ❖ Umsetzung von modellhaften Konzepten um Energie- u. Ressourcen zu sparen
  - i.d.R. kommunale Projekte, die erstmalig in der AktivRegion umgesetzt werden und die einen Beitrag leisten die Energieeffizienz zu steigern, fossile Rohstoffe zu ersetzen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken
- ❖ Bildungsangebote zum sparsamen Umgang mit Ressourcen
  - bewusstseinsbildende Maßnahmen für alle oder spezielle Zielgruppen

In diesem Kernthema sind Ihre Ideen derzeit besonders gefragt, da hier ein Schwerpunkt in der Fördermittelbereitstellung liegt und wir noch verhältnismäßig wenige Nachfragen zu verzeichnen haben.

### „Land und Natur erleben“

- ❖ Maßnahmen, um Natur und Landschaft erlebbarer zu machen. Beispiele:
  - Konzepte und Maßnahmen zur Entwicklung und Aufwertung von Naturerlebnisräumen
  - Maßnahmen, um die Kulturlandschaft erlebbarer zu machen
  - Maßnahmen zur Verbesserung des maritimen Erlebnisses
  - Ausbau des Radtourismus
- ❖ private Maßnahmen von Landwirten u.a., um Angebote im Bereich Land- und Naturerlebnisse neu zu schaffen oder auszuweiten
  - Beispiele: Konzepte, neue Angebote auf Höfen, Ausbau der Vermarktung regionaler Produkte, Hofcafés, Melkhäuser etc.

#### **Fördereinschränkungen:**

- a. Keine privaten Maßnahmen im Bereich Reiterhöfe (Ausbau von Reiterhöfen, neue Reiterhöfe), da hier eine Marktsättigung gesehen wird
  - b. Investitionen in Unterkünfte nur im Zusammenhang mit speziellen Erlebnisangeboten (z.B. Erlebnisbauernhof mit Übernachtungsmöglichkeiten) und Bett & Bike-Unterkünfte entlang der Fernradwanderwege (bis zu 3 km Entfernung)
- ❖ Maßnahmen zur Vernetzung und Bündelung von Angeboten und gezielten gemeinschaftlichen Vermarktung der Angebote

## „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“

- ❖ Bildungsnetzwerke und ihre Maßnahmen
    - Netzworkebildung
    - Maßnahmen zur Vernetzung schulischer und außerschulischer Angebote sowie zwischen dem Vorschulbereich, der Schule und dem Beruf
    - neue Angebote für die Ferien und das ganztägige Lernen
  - ❖ Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher
- Fördereinschränkungen:**
- a. Projekte müssen die Schaffung von Bildungsnetzwerken unterstützen. Keine Förderung von Projekten ohne Netzwerkstrukturen. Es müssen mindestens zwei Akteursgruppen (z.B. Eltern, Verein, etc.) neben der Zielgruppe und dem Projektträger eingebunden sein oder es findet eine interkommunale Zusammenarbeit statt (z.B. Netzwerk kleine Dorfschulen)

Keine Finanzierung gesetzlicher Aufgaben

## „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“

- ❖ Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Ortskernentwicklung oder Daseinsvorsorge
  - ❖ Konzentration von Angeboten und Funktionen in den Ortskernen
    - Schaffung und Weiterentwicklung von multifunktionalen Gemeinschaftseinrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsräume, Dorfplätze, gastronomische Einrichtungen
  - ❖ Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Menschen
    - mobile oder stationäre Grundversorgung mit Lebensmitteln u.a.
    - Gemeindegewerkschaftsmodell, Dorfkümmerer
  - ❖ Erhalt ortsbildprägender Gebäude durch neue Funktionen
- Fördervoraussetzung:** positive Stellungnahme der Gemeinde zur Maßnahme liegt vor; geplante Miethöhe ist angegeben. Wohnnutzungen werden nur in besonders begründeten Fällen gefördert.
- ❖ Etablierung neuer Wohnformen
    - Mehrgenerationenwohnen, betreute Wohnformen etc.
  - ❖ Mobilität von Menschen im ländlichen Raum
    - Infrastruktur für Pendler verbessern
    - verbesserte Anbindung der ländlichen Gebiete durch Gemeinde- / Bürger- / Anrufbus, Etablierung eines Taxigutscheinsystems

[zum Anfang](#)

## **Mitgliederversammlung und Wechsel im Vorstand**

Mit 29 Teilnehmern hatte deutlich mehr als ein Drittel der Mitglieder die Veranstaltung am 12. April 2017 genutzt, um sich über die Arbeit und Projekte der AktivRegion zu informieren. Dabei wurden nicht nur die aktuellen Projekte in den jeweiligen Kernthemen vorgestellt, sondern auch ein Überblick über die Mittelbindung sowie die Zielwerte in den einzelnen Schwerpunktthemen und deren derzeitiger Erreichungsstand gegeben.

Die Fördermittelnachfrage im Kernthema „Land und Natur erleben“ ist am stärksten, so dass die Restfördermittel (=25 %) hier aktuell am geringsten sind. Nicht ganz so weitreichend stellt sich die Mittelbindung im Bereich „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“ (65 %) dar.

Im Kernthema „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“ sind bisher nur ca. 25 % der Mittel gebunden. Ähnlich sieht es im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ (21 %) aus, so dass in beiden Bereichen ein „Nachholbedarf“ besteht.

Im Großen und Ganzen sind bisher fast alle Zielindikatoren gut bedient worden, allerdings besteht im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ ein Defizit, was natürlich auch durch die geringe Mittelbindung bedingt ist. Hier zeichnen sich derzeit aber auch neue Projektideen ab.

Bereits zur Mitgliederversammlung im Frühjahr sind zwei „feste“ Vorstandsmitglieder sowie zwei stellvertretende Vorstandsmitglieder neu gewählt worden. Dabei sind aus der Gruppe der Wirtschafts- und Sozialpartner Frau Brinckmann (bisher Stellvertreterin) als „festes“ Vorstandsmitglied und Herr Erdmann (Wildtierstation Hamburg, Klein Offenseth-Sparrieshoop) als Stellvertreter in das Gremium gewählt worden. Seitens der kommunalen Mitglieder sind Herr Hildebrand (Bürgermeister der Gemeinde Ellerbek) als „festes“ Vorstandsmitglied und Frau Erika Koll (Bürgermeisterin der Gemeinde Kummerfeld) als Stellvertreterin in das Gremium aufgenommen worden. Die Neuwahlen sind erforderlich geworden, weil Herr Öznarin, Herr Brüggemann und Herr Holm (Stellvertreter) aus dem Vorstand ausgeschieden sind.

[zum Anfang](#)

## Wissenswertes

### Der Leitfaden „Dörpsmobil“ ist fertig gestellt.

Um einem weiteren Anstieg des PKW-Besatzes und dem Volumen des motorisierten Individualverkehrs entgegenzuwirken, werden derzeit in vielen Kommunen alternative Mobilitätsangebote getestet. Als eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden kollektiven Angeboten sind Mitfahrgelegenheiten, Fahrdienste und Carsharing-Angebote im ländlichen Raum angekommen. So auch in der 1000-Einwohnergemeinde Klixbüll in Nordfriesland, die auf Initiative des Bürgermeisters und mit Unterstützung engagierter Bürger ein elektrobetriebenes Carsharing-Angebot geschaffen haben, das sich bereits nach wenigen Monaten wirtschaftlich trägt und sich großer Aufmerksamkeit im Land erfreut. Auf Basis dieses Positivbeispiels haben sich die AktivRegionen zusammengeschlossen, um mit Unterstützung der Akademie für ländliche Räume einen Leitfaden für engagierte Kommunen erarbeiten zu lassen, die selbst ein alternatives Mobilitätsangebot in Form des ländlichen Carsharings etablieren wollen.

Das Gutachten wird in Kürze unter <http://www.aktivregion-sh.de> und unter [www.alr-sh.de](http://www.alr-sh.de) veröffentlicht bzw. wir werden es auch über unsere website verlinken.

### Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands

Wie einige andere LAGs aus Schleswig-Holstein auch ist die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands (BAG-LAG) beigetreten. Die BAG LAG ist ein Zusammenschluss der LEADER-Aktionsgruppen (LAGs) Deutschlands und vertritt ihre Interessen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

<https://www.baglag.de/>

[zum Anfang](#)

## Termine:

Die nächste Vorstandssitzung ist Anfang 2018 geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig auf der website bekannt gegeben.

[zum Anfang](#)

[www.aktivregion-pinneberg.de](http://www.aktivregion-pinneberg.de) | Impressum

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**AktivRegion**  
**Schleswig-Holstein**

